



Dokumentation der

6. Fairplay Smart-Tour 3. - 6. Juli 2018

Informationen zur Tour im Überblick

Dieses Jahr fand die Fairplay Smart-Tour schon zum 6. Mal im Großraum Köln statt (Köln, Euskirchen, Nettersheim, Jünkerath). Die Strecke wurde in vier Etappen eingeteilt und verlief über ca. 160 km. Übernachtet wurde in Turnhallen und Jugendgästehäusern.

In diesem Jahr erreichte die Tour mit einer Zahl von 110 Teilnehmern einen neuen Rekord. Es nahmen zehn verschiedene Regel- und Förderschulen mit Schülern im Alter von 9 bis 17 Jahren teil. Aus Sicherheitsgründen wurden einige Streckenabschnitte von der Polizei eskortiert und gesichert.

Inklusion und Fairplay

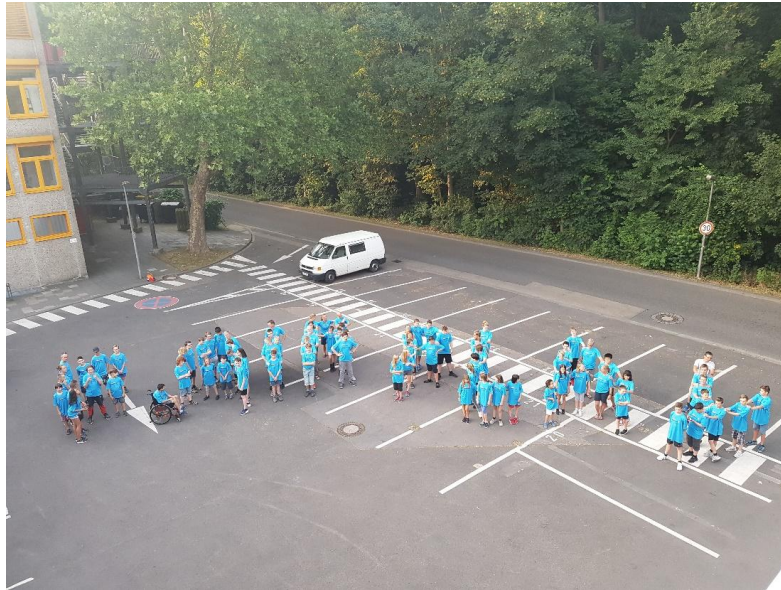
Die Gruppe war sehr heterogen. 80 % der Teilnehmer waren Schüler mit Behinderungen. So waren dabei Kinder von Förderschulen mit den Förderschwerpunkten körperliche und motorische Entwicklung, Lernen, Sprache, geistige Entwicklung und Erziehung. Es fuhren 6 Kinder mit schwersten Behinderungen in Spezialfahrrädern mit.

Grundlegendes Ziel der Tour war es, Fairplay zu leben und zu erleben. Dieses wurde in den vier Tagen bewusst umgesetzt: Beim Fahrradfahren, wenn es eine Panne gab, durch Anschieben, wenn jemanden die Kräfte ausgingen, bei der Suche und Einrichtung eines Schlafplatzes in der Turnhalle und beim Aufräumen und Packen am nächsten Morgen. Besonders auffällig war, dass die stärkeren Schüler während der ganzen Zeit der Tour auf die Schwächeren achteten und diese unterstützten, z.B. durch Zuspruch und Mut machen, durch Anschieben insbesondere an schwierigen Teilstrecken, aber auch bei der Orientierung in den Gebäuden zur Übernachtung oder bei dem Auffüllen der Teller am Buffet.



1. Etappe

Am ersten Tag erreichten alle Teilnehmer nach einer Sternfahrt die LVR-Schule Belvedere (Ausrichter der Tour). Die Schüler und die Begleiter aller Schulen lernten sich kennen und wurden von Ralph Mertens, dem Organisator der Tour, auf den Fairplay-Gedanken eingestimmt. Danach absolvierten alle ein Fahrtraining. Dieses Training diente dazu, die Schüler für das Fahren in einer großen Gruppe zu sensibilisieren und um notwendige Kommandos einzuüben. Zum Abschluss eines jeden Tages fand die obligatorische Fairplay-Runde statt. In diesem Rahmen konnten die Schüler Situationen schildern, in denen sie den Fairplay-Aspekt der Tour gespürt haben. So hatte man zum Beispiel auf dem Bushof der Schule das Wort „Fairplay“ symbolisch dargestellt.



2. Etappe

Bevor am Morgen des 04.07.2018 die 6. Fairplay Smart-Tour startete, gab es noch eine offizielle Verabschiedung. Bei dieser überreichten Frank Schumacher und Heike Bohl von der KastanienHof Stiftung den Veranstaltern ein Spezialfahrrad für bewegungseingeschränkte Menschen. Insgesamt unterstützte die KastanienHof Stiftung die Tour mit 12 000 Euro wovon u.a. dieses Spezialfahrrad erworben werden konnte.

Nach dem Startschuss machte sich das Feld auf den Weg nach Euenheim zur Irena-Sendler-Schule. Besondere Herausforderungen auf der Strecke waren starker Regen und drohende Gewitter. Alle Schüler trotzten diesen schwierigen Witterungsbedingungen und erreichten das Ziel.

Nach einer kurzen Verschnaufpause ging es weiter mit einem erlebnispädagogischen Training. Im Fokus stand hierbei, die Kraft der Gemeinschaft zu erleben. Diese Aktivitäten schweißten die Gruppe noch mehr zusammen und verstärkten das Verstehen von Fairplay. Am Abend ließ man den Tag bei unterschiedlichen Aktivitäten ausklingen, wie Rollstuhlbasketball, Fußball oder Schwimmen.

3. Etappe

Den Startschuss zur dritten Etappe gab KSK-Vorstandsmitglied Hartmut Cremer. Dieses Teilstück der Tour über Kall bis nach Nettersheim kann als „Bergetappe“ bezeichnet werden und verlangte den Teilnehmern einiges ab. Doch auch die steilen Straßen in die Eifel taten

der guten Laune keinen Abbruch. Gegen Mittag erreichte die Gruppe die Hauptschule in Kall und konnte sich dort bei einem Mittagessen stärken. Der anschließende Besuch der Abenteuerhalle Aktivi ließ die bisherigen Anstrengungen vergessen und machte viel Spaß.

Anschließend ging es für die Gruppe im letzten Teilabschnitt über das Urfttal zum Etappenziel in Nettersheim. Den Abschluss dieses Tages genossen die Teilnehmer bei einem gemeinsamen Lagerfeuer und Stockbrot.



4. Etappe

Bei der Zieletappe von Nettersheim nach Jünkerath begleiteten auf den letzten Kilometern 30 Teilnehmern der Fairplay-Tour d'Europe die Gruppe. In der Fairplay-Arena wurden alle begeistert von vielen Zuschauern empfangen und bejubelt während sie die Ehrenrunden fuhren. Zum krönenden Abschluss erhielt jeder Teilnehmer eine Goldmedaille.

Rückmeldungen

Der Tourveranstalter und die Betreuer erhielten zahlreiche positive Rückmeldungen. Ein Beispiel hierfür ist die Email einer Mutter: „Nochmals wollte ich mich bei Ihnen, Frau A. und allen Mitwirkenden bedanken. P. hat den ganzen Rückweg begeistert berichtet. Dieses Erlebnis wird unvergesslich bleiben und ihn, in allem was er tut, bestärken. Mit freundlichen Grüßen Familie S.“ (Namen abgekürzt)

Fazit und Ausblick

Es ist gelungen, alle Teilnehmer sicher und gesund ins Ziel zu bringen. Die logistischen Herausforderungen wurden bewältigt. Der Fairplay-Gedanke wurde von den Teilnehmern erfahren und vielfach umgesetzt. Um die Qualität der Erlebnisse weiter zu erhalten, darf die Anzahl der Teilnehmer (110) nicht noch größer werden. Auch im nächsten Jahr wird die Fairplay-Smart-Tour wieder stattfinden.

Teilnehmende Schulen und Kontakt

LVR Schule Irina Sendler Euskirchen, Ernst Jandl Schule Bornheim, HS Kall, Anna-Freund Schule Köln, HS & Realschule Bad Münstereifel, Förderschule Zülpicherstraße, LVR Schule Brauweiler, Lindweilerhof, LVR Schule Belvedere Köln.

Kontakt: Ralph Mertens; mertensralph@hotmail.com; 01772117060